

# Stenographischer Bericht

## 33. Sitzung des steiermärkischen Landtages.

V. Periode.

4. März 1936.

### Inhalt:

**Personalien:** Abwesenheitsanzeige Koch (153). — Abberufung der Abgeordneten Dr. Dobretsberger und Dr. von Reininghaus und Einberufung Dr. Taucher und Tanzer (153). — Beeidigung Dr. Taucher und Tanzer (153). Ergänzungswahlen in den Finanzausschuß, den volkswirtschaftlichen Ausschuß und den Ausschuß für kulturelle Angelegenheiten (153).

**Regierungsvorlagen:** Mitteilung des Vorsitzenden über die erfolgte Zuweisung der eingebrachten Regierungsvorlagen, Beilagen Nr. 112, 114, 115 und E.-Zl. 119 (153).

Präsident Pirchegger eröffnet die Sitzung um 10 Uhr 15 Minuten.

**Präsident:** Hohes Haus! Ich habe die Mitteilung zu machen, daß der Beginn der für heute 10 Uhr anberaumten begutachtenden Sitzung um eine halbe Stunde verschoben wird und daß inzwischen eine beratende und beschlußfassende Sitzung des Landtages stattfindet, die ich hiemit für eröffnet erkläre.

Entschuldigt hat sich Herr Abg. Koch.

Ich habe folgende Vorlagen der Landesregierung zugewiesen, und zwar:

die Beilagen Nr. 112 und 115 dem Finanzausschuß gemeinsam mit dem volkswirtschaftlichen Ausschuß; Beilage Nr. 114 dem Fürsorge-, Gemeinde- und Verfassungsausschuß und die E.-Zl. 119 dem Finanzausschuß gemeinsam mit dem volkswirtschaftlichen Ausschuß.

Weiters habe ich folgende Mitteilung zu machen: Herr Landeshauptmann Dr. Karl Maria Stepan hat gemäß § 29 des Verfassungsübergangsgesetzes von 1934 an Stelle des Landtagsmitgliedes, Bundesministers Dr. Dobretsberger, der seinen ordentlichen Wohnsitz nach Wien verlegt hat, Universitätsprofessor Dr. Wilhelm Taucher, Kammeramtsdirektor der Kammer für Handel, Gewerbe und Industrie in Graz, als Vertreter der Wissenschaft und Kunst, und an Stelle des Landtagsmitgliedes Doktor Peter von Reininghaus, dessen Abberufung über eigenes Ansuchen erfolgt, den kommerziellen Direktor der Stewag, Kurt Tanzer, als Vertreter des Berufsstandes der Industrie und des Bergbaues in den steiermärkischen Landtag berufen. Diese beiden Herren sind heute in unserer Mitte erschienen. Ich begrüße sie und ersuche den Herrn Schriftführer Glender, die Eidesformel vorzulesen und wollen sich die Herren

Abgeordneten von ihren Sitzen erheben, um die Beeidigung der beiden neu eingetretenen Herren vorzunehmen. (Die Abgeordneten erheben sich von ihren Sitzen.)

Schriftführer Glender (liest): „Sie werden zu Gott dem Allmächtigen und bei Ihrer Ehre und bei Ihrem Gewissen schwören, unverbrüchliche Treue dem Bundesstaate Österreich und dem Lande Steiermark zu halten, die Verfassungsgesetze und alle anderen Gesetze des Bundes und des Landes Steiermark genau zu beobachten und ihre Pflicht als Mitglieder des steiermärkischen Landtages gewissenhaft zu erfüllen.“

**Präsident:** Ich ersuche nun die beiden Herren Abgeordneten, mir folgende Formel deutlich und klar nachzusprechen:

„Was mir soeben vorgehalten wurde und was ich in allem recht und deutlich verstanden habe, dem soll und will ich getreu nachkommen. So wahr mir Gott helfe!“

(Die Abgeordneten sprechen die Formel nach.)

Ich ersuche die Herren um den Handschlag (Geschieht.)

**Präsident:** Danke.

Weiters habe ich folgende Mitteilung zu machen. Das Ausschußmandat im Finanzausschuß hat zurückgelegt der Abg. Resch. Dadurch und durch das Ausschneiden des ehemaligen Abg. Dr. von Reininghaus aus dem volkswirtschaftlichen Ausschuß und Dr. Dobretsberger aus dem Ausschuß für kulturelle Angelegenheiten sind Ersatzwahlen in drei Ausschüsse des Landtages erforderlich geworden. Es sind mir diesbezüglich folgende Vorschläge unterbreitet. In den Finanzausschuß als Mitglied Herr Dr. Taucher, in den volkswirtschaftlichen Ausschuß Herr Direktor Tanzer, in den Ausschuß für kulturelle Angelegenheiten Herr Abg. Resch. Ich bitte jene Abgeordneten, die mit diesem von mir vorgelesenen Vorschlag einverstanden sind, zum Zeichen der Zustimmung die Hand zu erheben. (Geschieht.)

(Angenommen.)

Somit ist die Tagesordnung der jetzigen öffentlichen Sitzung erschöpft. Die nächste und begutachtende Sitzung möchte ich 10 Minuten nach Schluß der jetzigen Sitzung anberaumen.

Wird dagegen ein Einwand erhoben? Es ist nicht der Fall. Es bleibt also bei meinem Vorschlag.

(Schluß der Sitzung um 10 Uhr 20 Minuten.)